



Open District Hub

Für die Zukunft der Energiewende

White-Label-Lösung für Nachhaltigkeit: Lokale Unternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität begleiten und Dekarbonisierungsgeschäft sichern

ODH-Stadtwerkeforum, 11. März 2026



**CLIMATE
CONNECTION**

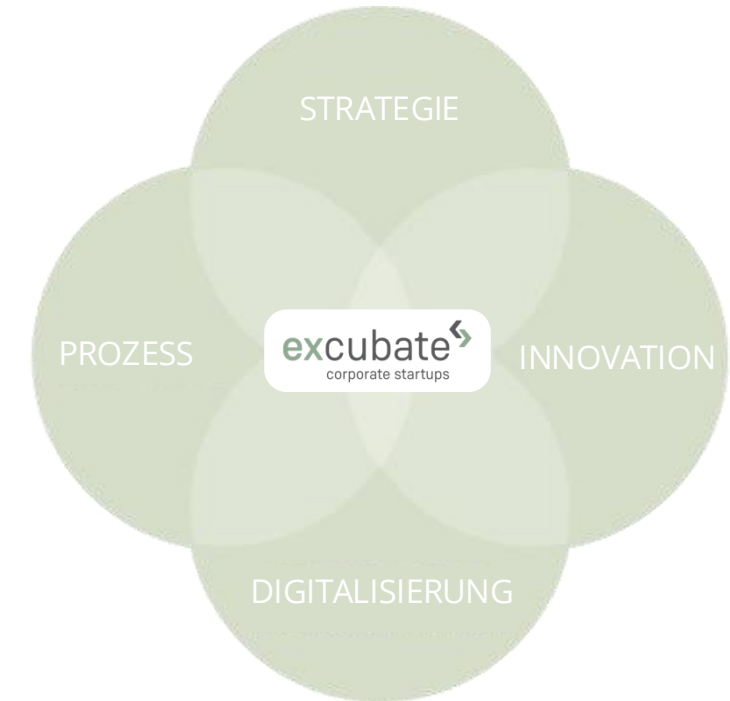
Climate Connection als regionales Joint Venture von EWR und Excubate bietet ein Ende-zu-Ende Lösungsportfolio für Nachhaltigkeit

ENERGIE-EXPERTISE UND UMSETZUNGSFÄHIGKEIT AUS UND IN DER REGION



110+ Jahre Erfahrung im Energiesektor,
Betrieb von Versorgungsinfrastruktur, 130+
Kommunale Partner

INDUSTRIEÜBERGREIFENDE BERATUNGS-KOMPETENZ UND DIGITAL-KNOWLEDGE



200+ Projekte im Kontext Nachhaltigkeit,
Innovation und Strategie, 10+ Jahre
Beratungserfahrung, 80+ Kunden



- Klammer um Ökosystem
- Beratender Lösungspartner mit Nachhaltigkeits- und Digitalkompetenz



Status Quo

Situation der EVU



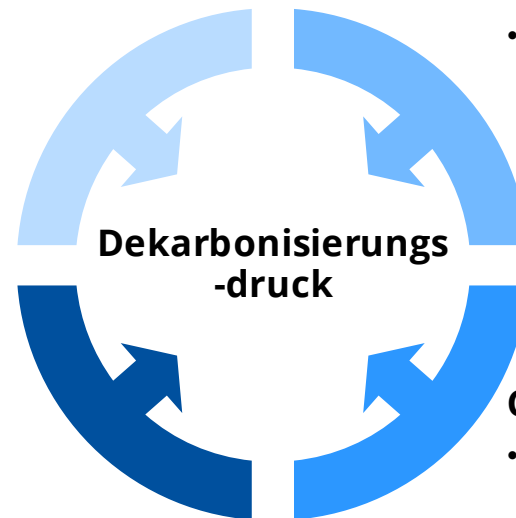
EVU müssen aus regulatorischen, transformativen und ökonomischen Gründen selbst dekarbonisieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben

Gesetzliche Vorgaben und Klimaziele

- Deutschland und EU haben das Ziel der **Klimaneutralität** bis 2045 bzw. 2050 festgelegt
- **Regulatorische** Anforderungen an EVU können steigen, sobald Verbesserungen nicht eintreffen

Transformation

- **Energiewende** verschiebt die Nachfrage von fossilen hin zu erneuerbaren Energien
- EVU müssen **Infrastruktur** und **Geschäftsmodelle** anpassen, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben



Zukunftsfähigkeit der Geschäftsmodelle

- **Neue Geschäftsfelder** entstehen vor allem im Bereich erneuerbare Energien, Wärmenetze, Elektrifizierung und Energiedienstleistungen
- **Dekarbonisierung** ist **Grundlage**, um neue Einnahmequellen zu erschließen

CO₂-Kosten

- Steigende **CO₂-Preise** (ETS I & II) verteuern fossile Energieerzeugung zunehmend
- Dekarbonisierung somit nicht nur klimapolitisch, sondern auch **ökonomisch notwendig**

Strukturell rücklaufende Einnahmen, Ausgleich über erweiterte Geschäftsmodelle bis hin zur Komplexität der Energiewende

- Das deutsche **Klimaschutzgesetz** (KSG) verpflichtet **Deutschland** in 19 Jahren bis **2045 klimaneutral** zu werden.
- Eine nicht Erreichung des Ziels steht bisher **nicht in Frage**



Umsatzrückgänge

- Einnahmen aus klassischen Geschäftsfeldern (Strom-/Gasverkauf) gehen **strukturell zurück**
- Gleichzeitig steigen **Investitionsanforderungen** massiv
- **Deckungsbeiträge sinken** ggf. aus klassischen EVU-Geschäftsfeldern bis 2030 um **-33%**
- **Hoher regulatorischer Druck** behindert Transformation

Transformation der Geschäftsmodelle

- Erweiterte **Geschäftsbereiche**:
 - PV, Batteriespeicher und Mieterstrommodelle
 - Wärmepumpen, -netze und Contracting
 - Ladeinfrastruktur und Flottenlösungen
 - Energieberatung, -management und -lösungen
- Prognostizierte **Verluste** können durch non-commodity-Produkte und Energiedienstleistungen **kompensiert** werden

Komplexität der Energiewende

- PV installieren oder Mieterstrom?
- Wärmepumpe oder Fernwärme?
- Contracting oder Eigeninvestition?
- Ladeinfrastruktur für Fuhrpark?
- Kombination aus PV + Speicher + Wärmepumpe?
- **Entscheidungsprozesse werden komplexer**
- **Beratungsbedarf steigt massiv**

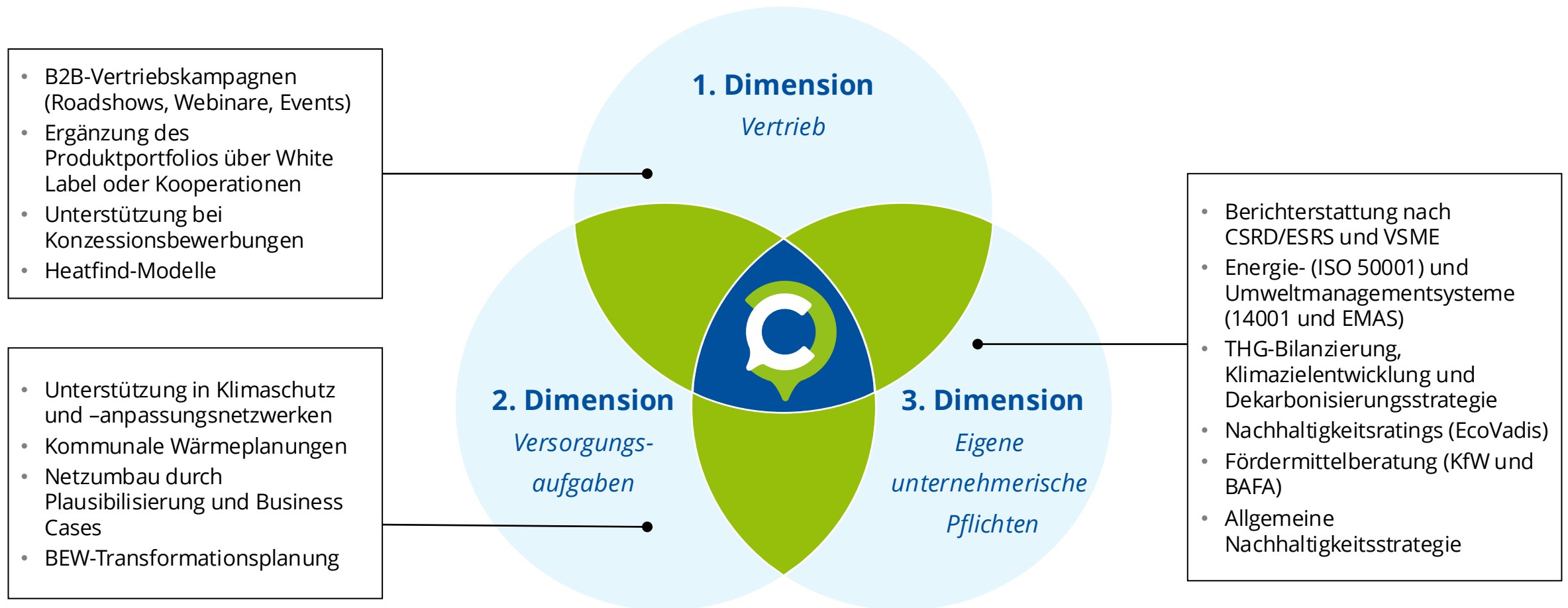
Quellen: Energie.de, bbh, Horváth, CapGemini

„Die Zukunft ist elektrisch“: Die Energieversorgung entwickelt sich langfristig zu einem elektrifizierten System - trotz anderweitiger Debatten



Quelle: Bundesnetzagentur

Dekarbonisierung spielt für jedes EVU eine herausgehobene Rolle – mit einem Kooperationspartner können Aufgaben erledigt und Umsätze erhöht werden



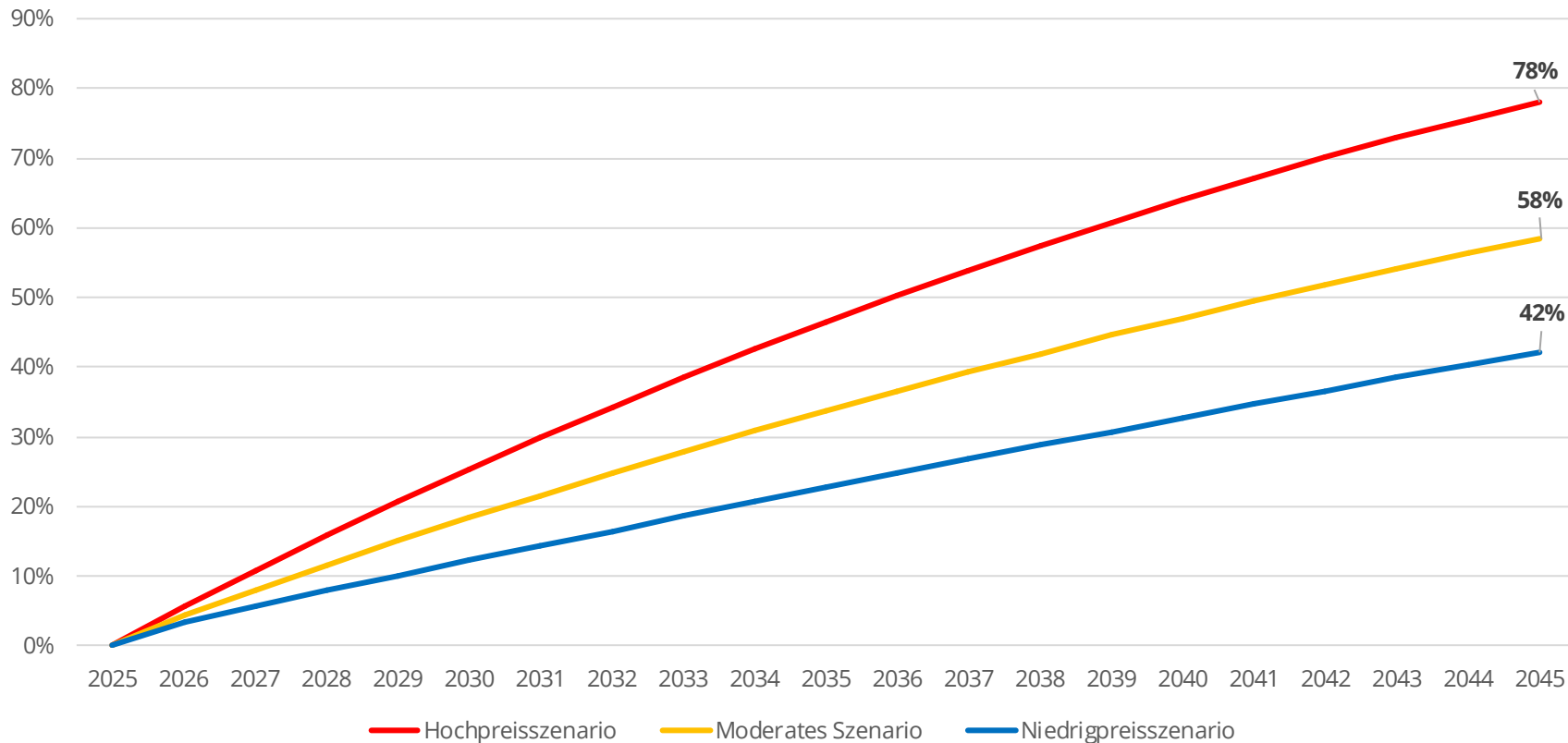
BEISPIELHAFTE AUSWAHL



1. Dimension: Unterstützung Vertrieb
White Label

Energiekosten für Unternehmen werden weiter steigen, für Erdgas und Strom um mind. 42% - Energieeffizienz und Dekarbonisierung notwendig

Prozentuale prognostizierte Preissteigerung jährlicher Energiekosten im Vergleich zum Basisjahr 2025



Quellen: u.A. Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), Emissionsberichterstattungsverordnung (EBeV) 2030, Umweltbundesamt

Getroffene Annahmen und Erläuterungen*:

- Europäisches Emissionshandelssystem (ETS II) / nBEHS bepreist CO₂-Emissionen für Erdgas und Graustrom
- Gasnetzentgelte steigen aufgrund höherer Abschreibungsvolumen
- Stromnetzentgelte steigen aufgrund Netzausbau und Integration dezentraler erneuerbarer Energien
- CO₂-Preis und Netzentgelte variieren und steigen je nach Szenario
- Hoch- und Niedrigpreisszenario bilden Kostenbandbreite

Die CO₂-Bepreisung der Sektoren Wärme und Verkehr sowie steigende Gasnetz-Entgelte werden zukünftig eine Herausforderung für die Wirtschaft darstellen

Steigende Kosten für fossile Energie

CO₂-Emissionshandel

- **Nationales Emissionshandelssystem** (nETS) regelt derzeit Preis für CO₂ in den Sektoren Wärme und Verkehr
- Ab 2028 werden **CO₂-Zertifikate** der Sektoren Wärme und Verkehr auch auf **europäischer Ebene** (eETS) gehandelt
- Im Jahr 2025 beträgt der Preis **55€/t CO₂**; in Folgejahren im eETS bildet sich der Preis marktwirtschaftlich durch Angebot und Nachfrage
- **Reduzierung** der verfügbaren **Emissionszertifikate** führt voraussichtlich zu einem kontinuierlichen Anstieg der CO₂-Preise – **bis zu 300 € möglich (/nötig)**
- Hintergrund: Marktwirtschaftlicher Anreiz zur Investition in klimafreundliche Technologien durch **Verteuerung** CO₂-intensiver Technologien und Verwendung der Einnahmen für Klima- und Transformationsfonds

Steigende Netzentgelte

- Generell sinkende **Nachfrage** nach Gas und geringere **Absatzmengen**
- **Fixkosten** für Netzbetrieb werden auf geringere **Absatzmenge** umgelegt und führen zu einer **Preissteigerung**
- Netzbetreiber erhöhen **Abschreibungen** für Gasnetz, um verkürzte **Nutzungsdauer** auszugleichen
- **Finanzierung** der Umrüstung auf wasserstofftaugliche Netze über erhöhte **Netzentgelte**
- **Außenpolitische Ungewissheit** zu Gasimporten können Einfluss auf Gaspreise haben

Medien warnen bereits vor steigenden Energiepreisen durch Emissionshandel und steigende Netzentgelte; Endkunden sind in Alarmbereitschaft versetzt

tagesschau Sendung verpasst?

Höhere Netzentgelte
Gaskunden müssen sich auf Mehrkosten einstellen

WELT Ticker Suche Anmelden ABONNEMENT

Netzbetreiber erhöhen Entgelte – Preiserhöhungen für Millionen Gaskunden

CO₂-Emissionshandel ab 2027
Tanken und Heizen könnten drastisch teurer werden
Bis zu 27 Prozent mehr für Sprit, bis zu 41 Prozent mehr für Öl und Gas: Eine neue Studie sagt für das Jahr 2030 deutlich steigende Kosten für fossile Energie voraus. Grund ist der geplante europaweite CO₂-Preis für Haushalte.

Merkur.de Ukraine-Krieg Politik Wirtschaft Deutschland Welt

Startseite > Wirtschaft

Höhere Netzentgelte lassen Gaspreise steigen: Ab 2025 zahlen Millionen Deutsche mehr

Handelsblatt

Energie

Berater warnen vor hohen Gewinneinbußen durch CO₂-Preis

Emissionen sollen in den kommenden Jahren immer teurer werden. Eine Studie zeigt: Das beschert Unternehmen womöglich hohe Kosten – vor allem in Europa.

Mit Senken des Caps bei ETS 1 und Einführung des ETS 2 werden die Kosten weiter steigen

Handelsblatt

Jahreswechsel

CO₂-Preis steigt - was das beim Tanken und Heizen bedeutet

Das neue Jahr könnte mit höheren Preisen an der Tankstelle beginnen. Das liegt an einem steigenden CO₂-Preis. Ab 2027 könnte sich dieser deutlich erhöhen. Wann kommt als Ausgleich ein Klimageld?

ZEITUNG MEHR F.A.Z. **Frankfurter Allgemeine**

EMISSIONSHANDEL

Warum Autofahren und Heizen teurer werden könnten

zdf heute

Jahreswechsel

Was ein steigender CO₂-Preis bedeutet

25.12.2024 | 07:58

Der CO₂-Preis steigt Anfang kommenden Jahres. Das könnte auch die Preise beim Tanken und Heizen beeinflussen. Die Zukunft des Klimagelds bleibt ungewiss.

Jahreswechsel

CO₂-Preis steigt - was das beim Tanken und Heizen bedeutet

25. Dezember 2024, 10:19 Uhr | Lesezeit: 4 Min.

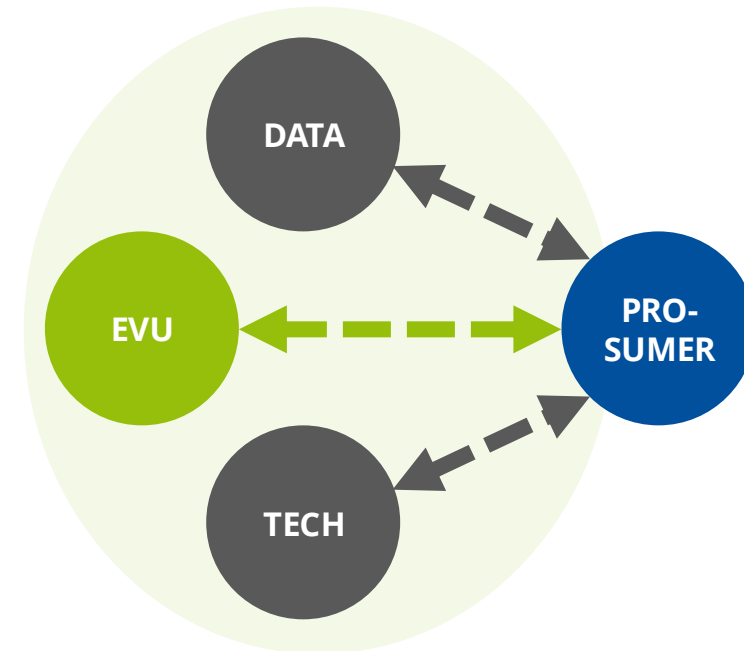
Chance UND Notwendigkeit: Transformation der Kunden als Geschäftsmodell aktiv begleiten

**Bisher:
Lieferanten-Kunden-Beziehung**



Linear, zentral, statisch, oneway, reaktiv
> **Energieverkäufer** <

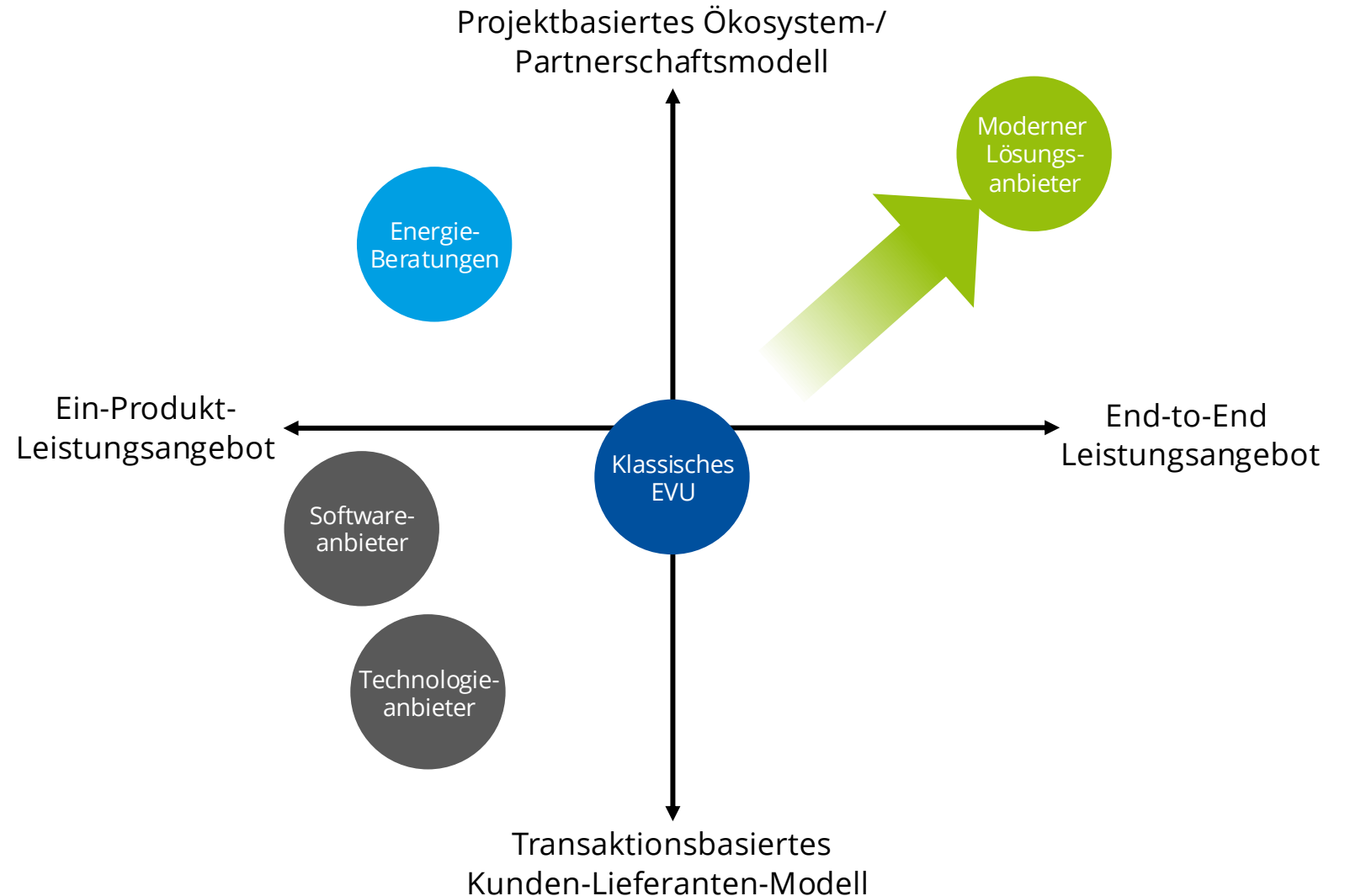
**Morgen:
Integriertes Ökosystem**



Dezentral, flexibel, proaktiv, interaktiv, digital
> **Transformationsdienstleister** <

Die Neupositionierung erlaubt eine klare Differenzierung vom Wettbewerb und zahlreiche langfristige Vorteile

1. Neue **Umsatzströme** und **Wachstumspotenzial**
2. Ausschöpfen von **Cross- & Upselling-Potenzialen**
3. Sicherung & Bindung **B2B-Kundenstamm**
4. **(Rück-)Gewinnung** von Kunden in der Region
5. **Digitalisierungs-Push** durch Einsatz von Technologien und KI
6. Fokus auf **Kernkompetenzen** durch Ökosystempartner
7. **Imagewechsel** zum positiv belegten Lösungspartner
8. Starker **Impact und Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit**



Digitalgestützte End-to-End-Beratung - Von der Regulatorik über die ökonomische Analyse bis in die Umsetzung

Kommunen und B2B-Kunden

- sind mit hoher **Komplexität konfrontiert** > müssen diese an **Dienstleister auslagern**
- benötigen **mehr als nur Energie** > wollen von A bis Z an die Hand genommen werden (**integr. Lösung**)
- verlangen zur ROI-Steigerung **maximale Effizienz** > wollen **Digitalisierung/ KI als Hebel** nutzen

Projektgeschäft

Beratung (Analyse, Transformation, Strategie, ...)

Transaktionsgeschäft

Klimaneutrale Energieerzeugung, Betrieb & Service (Infrastruktur, Technologie, Netze, ...)

Neugeschäft für Stadtwerke

Kerngeschäft

Enabler für zukünftiges Kerngeschäft:

wer hier kein Angebot hat, eröffnet (neuen) Wettbewerbern Tür & Tor

Integrierte Gesamtlösung

Als langjähriger Lösungspartner statt Versorger

Climate Connection bietet über Kooperation & White Label anderen EVUs einen einfachen Einstieg ins Lösungsgeschäft

Beratungsgeschäft durch Climate Connection

- Nachhaltigkeitsstrategie
- Ökonomie / ROI-Berechnungen
- Org.- & Prozess-Setup
- EU-Regulatorik
- Projektsteuerung
- kWP, Klimaschutzkonzepte
- Marketing & Bürgerbeteiligung
- ...

WIN-WIN

Umsetzungsgeschäft durch Ihr EVU

- Dekarbonisierungsgeschäft (Umsatzsteigerung bei dezentralen Energielösungen, PV, Wärmepumpe, Contracting usw.)
- Energieeffizienzanalysen
- Technologie-/Partnerauswahl
- Technische Planung und Umsetzung
- Quartierskonzepte
- Wärmenetze
- ...

Wir steuern mit Ihnen in die Zukunft

BEISPIELHAFTE AUSWAHL



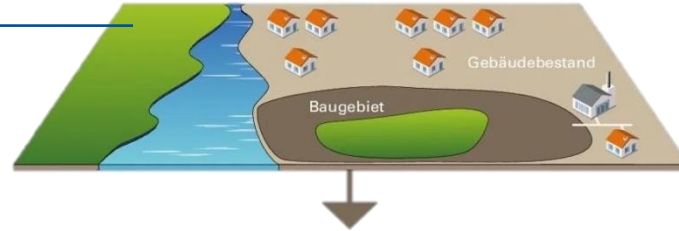
2. Dimension: Unterstützung
Versorgungsaufgaben
Netz-, Wärmeplanung

Climate Connection unterstützt EVU u.a. bei kommunaler Wärmeplanung, die rollierend (spätestens alle 5 Jahre) wiederholt werden



Erfassung des Status Quo

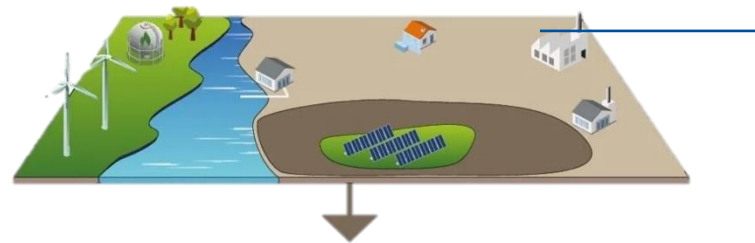
- Datenerhebung und -erfassung
- Datenvalidierung und -ergänzung
- Erstellung einer Wärmebilanz
- Kartografische Darstellung der Daten in digitalem GIS-System



Potentialanalyse

Ermittlung von Energieeinsparungspotenzialen

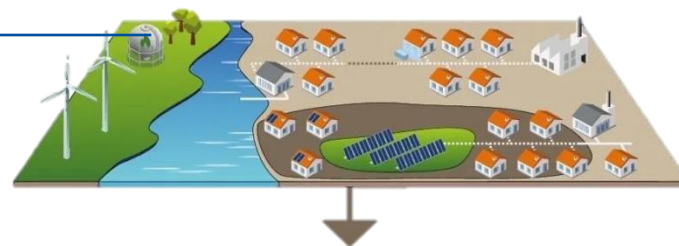
- Aufzeigen von Energieeinsparpotenzialen
- Ableitung von Potenzialen erneuerbarer Energien und Abwärme



Zielszenario

Festlegung eines Zieljahres

- Ermittlung eines Verbrauchs- und Versorgungsszenarios
- Aufzeigen von Eignungsgebieten für zukünftige Wärmeversorgung



Wärmewendestrategie

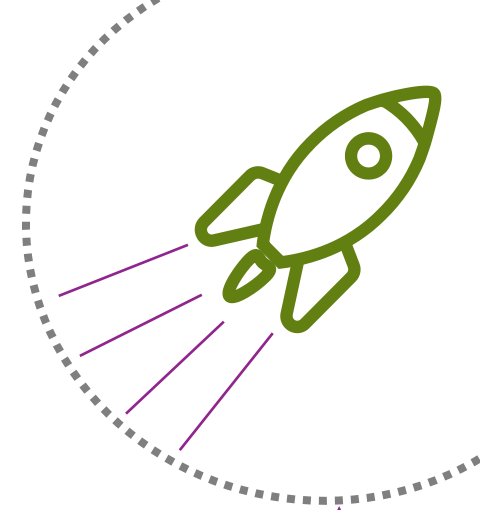
Definition des weiteren strategischen Vorgehens

- Erstellung eines Maßnahmenkatalogs
- Entwicklung eines Transformationspfads



Quelle: KEA, 2020

Kommunale Wärmeplanung und Netztransformation für den “Electric“-Trend unabdingbar



- EVU als zentrale Instanz durch **Verantwortung** im **kommunalen** Kontext sowie für Strom- & Wärmenetze, Erzeugungsanlagen und (teilweise) den Vertrieb
- **Zugriff** auf die Systeme, die für eine “Electric“-Zukunft transformiert werden müssen

1. Kommunale Wärmeplanung

Legt fest, **wo Wärmepumpen sinnvoll sind** und **wo Wärmenetze die bessere Lösung** bleiben. So verhindert sie „ungeplante“ Elektrifizierung, die sonst zu **Netzengpässen, teuren Doppelstrukturen und falschen Investitionen** führt.

2. BEW-Transformationsplan

Macht aus dem Ziel „klimaneutrale Wärme“ einen **konkreten Umbaupfad für Wärmenetze** – typischerweise mit **strombasierten Erzeugern** wie Großwärmepumpen und Power-to-Heat – und schafft damit die Grundlage, Wärmenetze sauber in ein Electric-System zu integrieren.

3. Netztransformation

Mehr Wärmepumpen, E-Autos, PV und damit **mehr Stromverbrauch und dezentrale Einspeisung**. Damit das System stabil funktioniert, braucht es **Netztransformation der Stromnetze** sowie mehr Steuerbarkeit (z. B. Lastmanagement). Ohne diese Netztransformation kann die Elektrifizierung nicht in der Breite skaliert werden, weil sonst **Engpässe, Abregelungen und Versorgungsrisiken** zunehmen.



Ziel: Aufbau eines klimaneutralen integrierten Energieökosystems, in dem erneuerbare Energie der wichtigste Energieträger ist und die Sektoren Strom, Wärme und Mobilität gekoppelt werden!

BEISPIELHAFTE AUSWAHL



3. Dimension: Unterstützung eigene Pflichten
Nachhaltigkeits- und Dekarbonisierungsstrategie

Unser Produktportfolio umfasst alle erfolgskritischen Nachhaltigkeitsbereiche, von Regulatorik bis hin zur Maßnahmenumsetzung

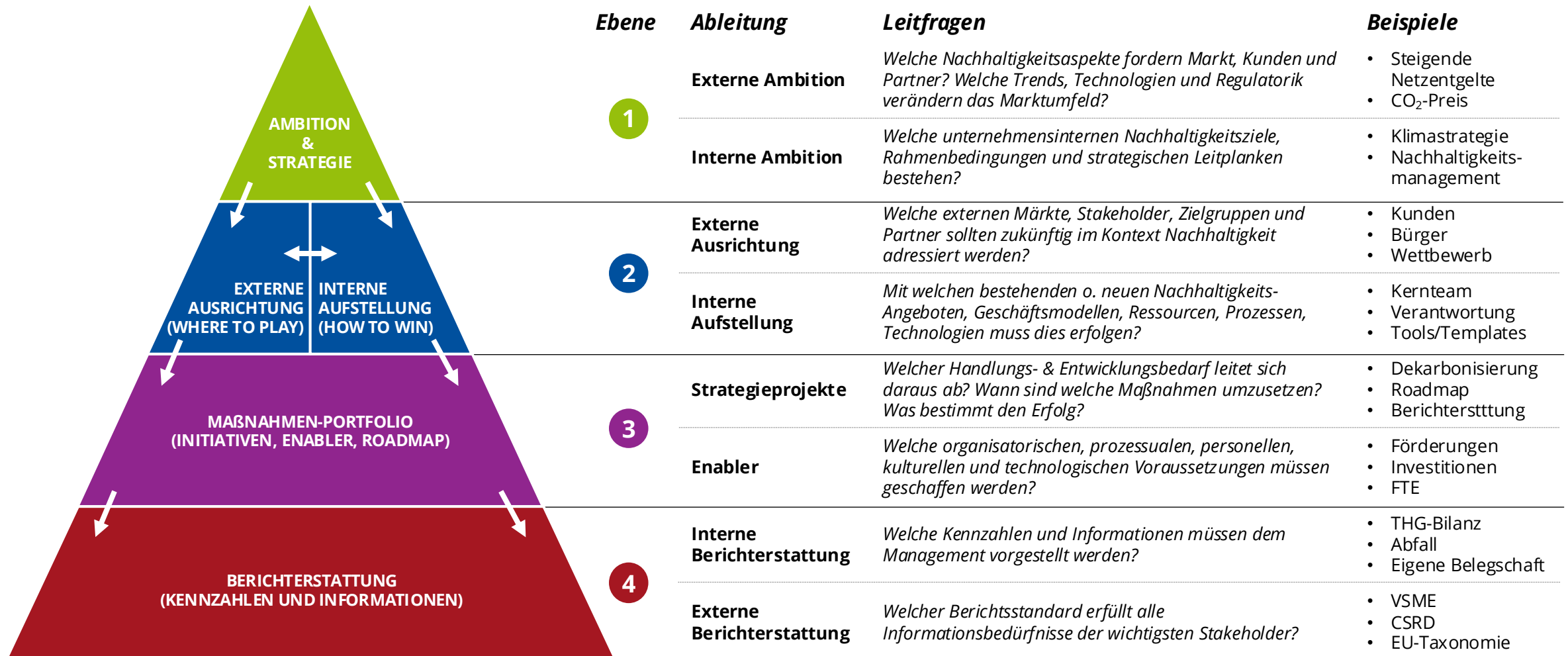
Dekarbonisierung	Erhebung Energie- und CO2-Verbräuche		Ableitung Dekarbonisierungsstrategie, inkl. Machbarkeit		Priorisierung und Planung Umsetzungsmaßnahmen		Begleitung der Umsetzung		
ESG-Strategie	ESG-Setup		Softwareauswahl & -implementierung		EcoVadis-Optimierung		Branchenanalyse Industrie, Kunden, Wettbewerb, ...		
CSRD-Bericht	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse	Stakeholder-Dialog / Validierung		Kennzahlenerhebung	Nachhaltigkeitsstrategie	Maßnahmenkatalog	CSRD- Berichterstellung		
VSME-Bericht	Definition Berichtsumfang		THG-Bilanz & Szenarioanalyse		Kennzahlenerhebung		VSME-Berichterstellung		
EU-Taxonomie	Taxonomiefähigkeitsanalyse		Konformitätsprüfung		Klimarisikoanalyse		Bausteinberechnung & -erstellung		
Lieferantencompliance LkSG / CSDDD / EUDR	Betroffenheitsanalyse		Benchmarking & Nachweiserhebung		Risikobewertung		Prozessierung & Berichterstellung		
Kreislaufwirtschaft ESPR/PPWR	Status-Quo-Analyse		Datenerhebung (PCF und Rohstoffe)		Konformitätsbestätigung nach PPWR		Digital Product Passport (DPP)		Publikationspflichten
THG-Bilanz	Datenerhebung		Emissionsberechnung		Plausibilitätsprüfung		THG-Bilanz Berichterstellung		
Science Based Targets	Scoping			Zielentwicklung			Validierung		
Transformationsplan	Begleitung Förderantrag		Ist-Analyse inkl. THG-Bilanz		Strategie & Zieldefinition		Maßnahmendefinition		Umsetzungsplanung
Umweltmanagement ISO 14001/EMAS	Status-Quo-Analyse	Identifikation Leckagen	Identifikation hohe Verbraucher	Strategieentwicklung	Ableitung Maßnahmen	Rollout	Interne Audits		
Energiemanagement ISO 50001	Status-Quo-Analyse	Messstellenkonzepte	Strategie Entwicklung	Software Auswahl	Rolloutplan	EnMS-Implementierung	Interne Audits		

Passgenau, flexibel und effizient:

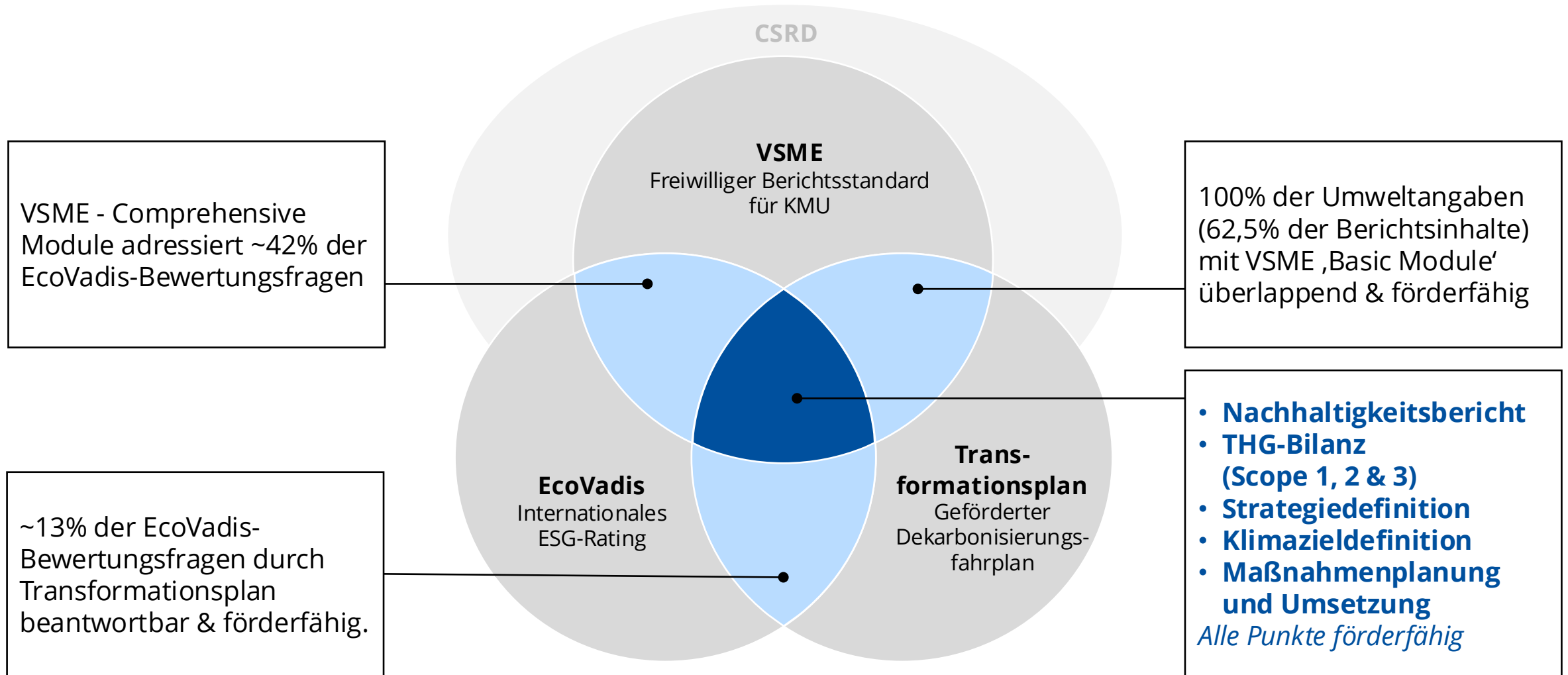
- Alle Leistungen **modular** buchbar
- Bedarfsgerecht **begleitend als Coach** oder **umsetzend als Berater**
- Jeder Service ist auch als **White-Label-Lösung** erhältlich
- Alle Leistungen durch **digitale Tools** unterstützt
- **Nachhaltigkeits-Management as a Service** für Kunden ohne Kapazität

Allgemeine Beratungsdienstleistungen
 Regulatorik
 Klima
 Managementsysteme

Alle Nachhaltigkeitsmaßnahmen sollten in einer gesamthafter Strategie geordnet und priorisiert werden; CC-Framework zur Erstellung und Steuerung



Wir sehen unseren Mehrwert vor allem darin, ähnliche Themen zu verbinden und Ihnen den möglichst effizienten Umgang damit zu ermöglichen

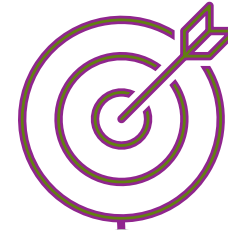


ESG-Berichterstattung und ISO-Managementsysteme können in einem integrierten Nachhaltigkeitsmanagement effizient bearbeitet werden

90 % der CSRD/VSME-Berichtspflichten werden durch bestehende Managementsysteme erfüllt

Durch Implementierung der ISO-Normen die Grundlage für integriertes Nachhaltigkeitsmanagement legen

Durch die **Verknüpfung von ISO-Management und ESG-Kriterien** entsteht eine skalierbare Grundlage, die sich flexibel an neue Gesetze, Standards und Marktanforderungen anpassen lässt. Auf diese Weise wird Nachhaltigkeitsmanagement nicht mehr als zusätzliche Aufgabe wahrgenommen, sondern als **fester Bestandteil der Unternehmenssteuerung** verstanden.



Grundlage für die eigene Nachhaltigkeitsstrategie, ESG-Ratings und Nachhaltigkeitsberichte schaffen

Wettbewerbsvorteil & Effizienz durch integriertes Nachhaltigkeitsmanagement generieren

Kontinuierliche Verbesserung im Nachhaltigkeitsbereich stärken

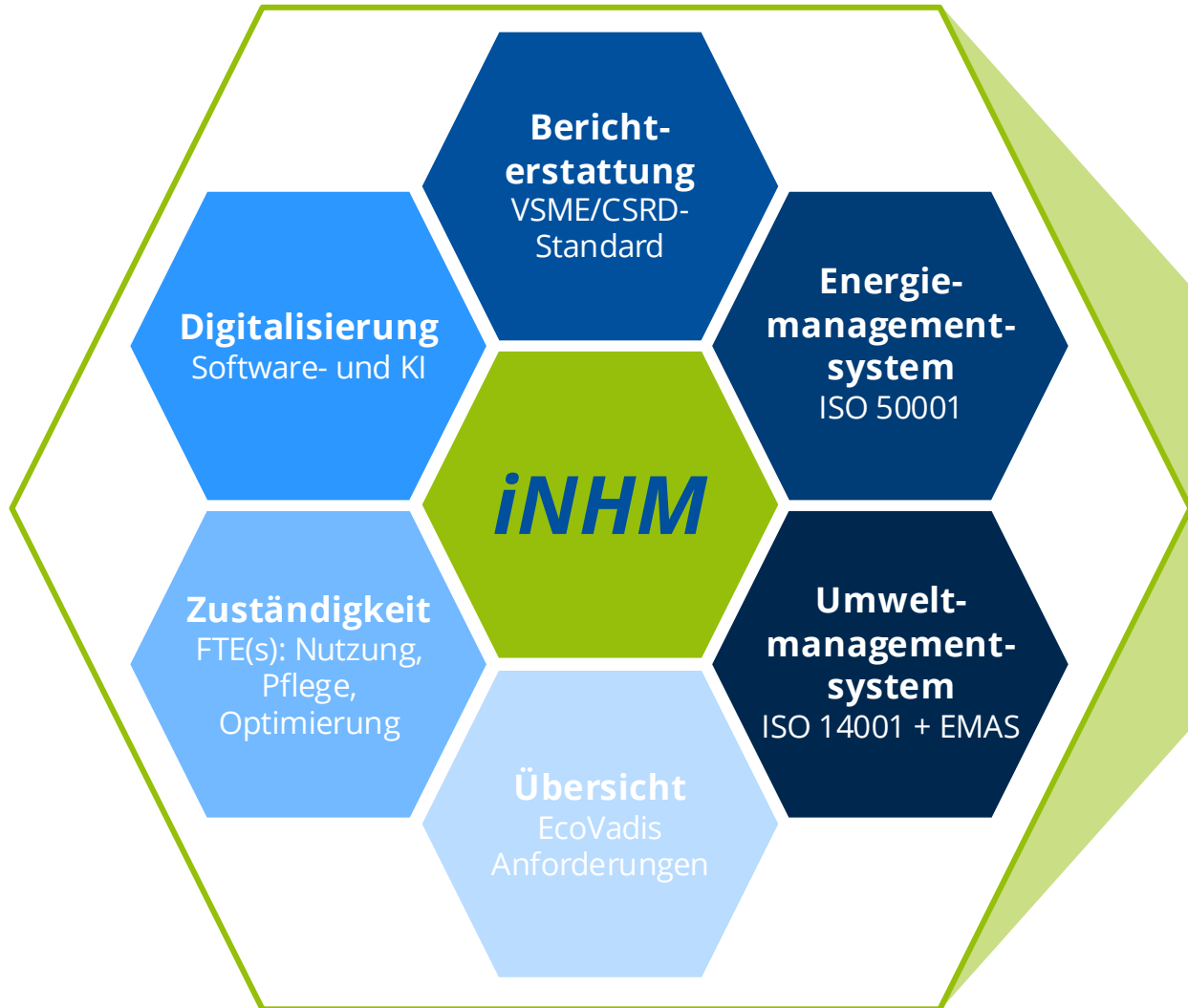
Proaktives Risikomanagement leben durch das Aufdecken von Chancen und Hindernissen im ESG-Bereich

Geteilte Audits, Managementbewertungen und Kennzahlen nutzen

Gemeinsame Politik, Ziele, Rollen und Prozesse verankern

ISO 9001, 14001, 45001 und 50001 in einem **integriertem Managementsystem** umsetzen

Aufbau eines integrierten Nachhaltigkeitsmanagements; gesamtheitliche Lösung zur Überwindung steigender ESG-Anforderungen



Durch den Aufsatz eines *iNHM* können unterschiedliche Anforderungen und Standards einheitlich und zügig bedient werden, u.a. zu folgenden Elementen:

- **THG-Bilanzierung** (Corporate Carbon Footprint)
 - **Klimazielentwicklung** und Science Based Targets
 - Grundlage **Dekarbonisierung**
- Produkt Fußabdruck (**Product Carbon Footprint**)
- **Verbräuche** (Energie, Wasser, Abfall usw.)
- Grundlage zur Bestätigung der Einhaltung Menschen- und Umweltstandards in der Lieferkette (**LkSG, CSDDD**)
- Konformitätsbestätigung **PPWR** (Verpackungen) und weiterer Produkte
- Controlling **ESPR** und Erstellung **Digitaler Produktpass**
- Integration in **Berichterstattung** (intern / extern)
- Dokumentation als Zulieferer nach unternehmens-individuellen oder Marktstandards (bspw. **EcoVadis**)
- Dokumentation für externe **Zertifizierungen** und Abschlussprüfung

Kontaktieren Sie uns



EWR Climate Connection GmbH
Lutherring 5
67547 Worms



+49 (0) 6241 9232012



info@climateconnection.de



climateconnection.de



Climate Connection



Holger Lehnen

Leiter Unternehmen

holger.lehnen@climateconnection.de

+49 176 57723616



André Qu

Nachhaltigkeitsberater

andre.qu@climateconnection.de

+49 157 85558627



**CLIMATE
CONNECTION**